

## Pressemitteilung

# Corona: Deutsche lernen eigenes Gesundheitssystem wieder mehr zu schätzen - große Unterschiede zwischen den Bundesländern bei der Beurteilung der Gesundheitsversorgung

**Berlin (18. Februar 2021)** – 75 Prozent der Menschen in Deutschland geben der Versorgung hierzulande gute Noten – im Vorjahr waren dies nur 71 Prozent. Am besten wird das deutsche Gesundheitssystem von Personen aus Metropolen mit über einer Million Einwohnern beurteilt. Dort verbesserte sich die positive Beurteilung im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozentpunkte auf 82 Prozent.

Das sind Ergebnisse des aktuellen BAH-Gesundheitsmonitors, einer Befragung, die das Marktforschungsinstitut Nielsen jährlich unter 2.000 Personen im Auftrag des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH) zur Versorgungssituation in Deutschland durchführt. Die aktuelle Befragung fand im November 2020 statt. Dr. Hubertus Cranz, Hauptgeschäftsführer des BAH, kommentiert die Ergebnisse wie folgt: „Die Coronapandemie hat die Gesundheitsversorgung in den Mittelpunkt gestellt. Es ist eine logische Folge, dass die Wertschätzung für das gut funktionierende deutsche Gesundheitssystem gestiegen ist.“

Die Ergebnisse unterscheiden sich im Vergleich zu den Vorjahren zum Teil deutlich. Aussagen wie „Das deutsche Gesundheitssystem ist im Vergleich zu anderen Ländern in der EU sehr gut“ (79 Prozent, plus 3 Prozentpunkte) und „Die medizinische Versorgung in Deutschland entspricht dem neuesten technischen Stand“ (77 Prozent, plus 5 Prozentpunkte) erhalten in diesem Jahr mehr Zustimmung. Neben der allgemeinen Zufriedenheit wurde auch die Situation vor Ort abgefragt:

Ihre Ansprechpartner in der BAH-Pressestelle:

**Christof Weingärtner**  
Pressesprecher

T. 030 | 308 75 96 - 127  
weingaertner@bah-bonn.de

**Leonie Heitmüller**  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T. 030 | 308 75 96 - 123  
heitmueller@bah-bonn.de

Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller

**Berlin**  
Friedrichstraße 134  
10117 Berlin

**Bonn**  
Ubiestraße 71 - 73  
53173 Bonn

bah@bah-bonn.de  
www.bah-bonn.de



Die Gesundheitsversorgung am eigenen Wohnort wird von 84 Prozent der Deutschen mit den Schulnoten 1 bis 3 bewertet – in Metropolen liegt der Wert mit 87 Prozent deutlich höher als auf dem Land mit 78 Prozent. Als besonders wichtig werden Krankenhäuser vor Ort eingeschätzt sowie ausreichend Haus- und Fachärzte. In Bayern und Nordrhein-Westfalen beurteilen die Befragten die Gesundheitsversorgung vor Ort insgesamt am besten. 87 bzw. 84 Prozent geben hier die Schulnoten 1 bis 3. In Sachsen-Anhalt (77 Prozent) und Brandenburg (76 Prozent) wird die Versorgung vor Ort hingegen am schlechtesten bewertet. Zudem hat sich die Beurteilung in Berlin verschlechtert (79 Prozent, minus 12 Prozentpunkte), während es in Thüringen im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung gab (81 Prozent, plus 11 Prozentpunkte).

Im Coronajahr bringt die Bevölkerung Arzneimittel-Herstellern (plus 5 Prozentpunkte), Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen mehr Vertrauen entgegen. Der Apotheke vor Ort vertrauen weiterhin mehr als drei Viertel der Deutschen; sie steht damit an erster Stelle aller abgefragten Akteure im Gesundheitswesen. Nach unterschiedlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung befragt, wird die Arzneimittelversorgung am besten bewertet – und damit noch besser als die Krankenhaus- und die hausärztliche Versorgung. 86 Prozent der Befragten geben ihr die Schulnoten 1 bis 3. „Uns freut das gute Abschneiden der Arzneimittelversorgung. Trotz anfänglicher Unsicherheiten aufgrund internationaler Lockdowns, unterbrochener Lieferketten und strenger Hygienemaßnahmen haben Arzneimittel-Hersteller und Apotheken alles daran gesetzt, die Versorgung der Menschen mit Arzneimitteln zu sichern. Das spiegelt sich auch in den Vertrauenswerten wider“, ergänzt Cranz.

Die Ergebnispräsentation befindet sich [hier](#) zum Download.

---

Der Gesundheitsmonitor des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH) besteht aus einer jährlichen Befragung zur allgemeinen und persönlichen Versorgungssituation in Deutschland. Darüber hinaus werden in unregelmäßigen Abständen 1.000 Bundesbürger zu variierenden Themen rund um die Arzneimittelversorgung befragt. Die Befragung wird von The Nielsen Company durchgeführt. Weitere Informationen zum Gesundheitsmonitor finden Sie unter [www.bah-bonn.de/presse/bah-gesundheitsmonitor/](http://www.bah-bonn.de/presse/bah-gesundheitsmonitor/)

Der Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH) ist der mitgliederstärkste Branchenverband der Arzneimittelindustrie in Deutschland. Er vertritt die Interessen von rund 400 Mitgliedsunternehmen, die in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Die im BAH organisierten Unternehmen tragen maßgeblich dazu bei, die Arzneimittelversorgung in Deutschland zu sichern. So stellen sie fast 80 Prozent der in Apotheken verkauften rezeptfreien und fast zwei Drittel der rezeptpflichtigen Arzneimittel sowie einen Großteil der stofflichen Medizinprodukte für die Patientinnen und Patienten bereit. Unter [www.bah-bonn.de](http://www.bah-bonn.de) gibt es mehr Informationen zum BAH.